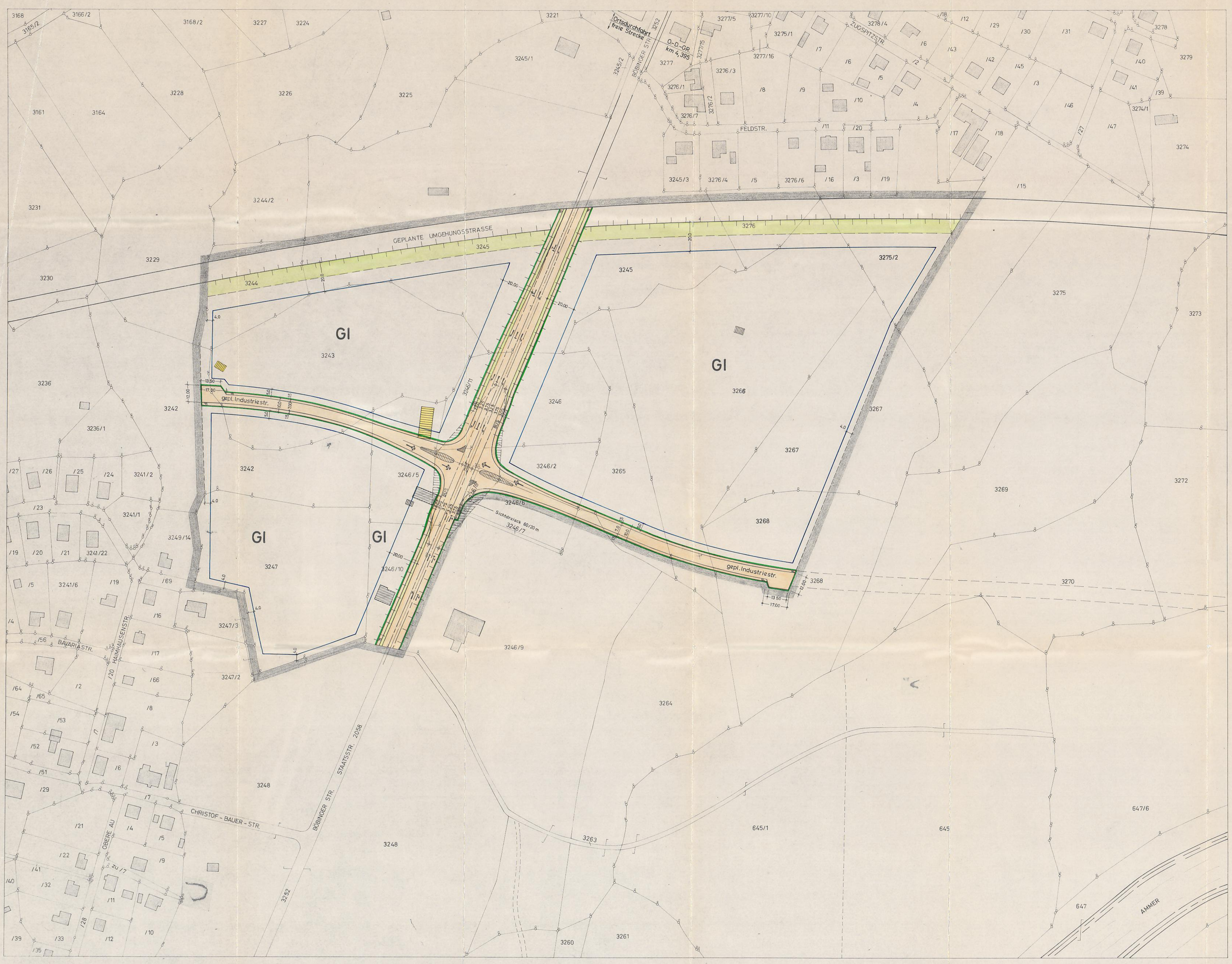
BEBAUUNGSPLAN
DES MARKTES PEISSENBERG
FÜR DAS GEBIET „AN DER ÄUSSEREN BÖBINGER STRASSE"

N

Maßstab = 1 : 1000



Planfertiger:

Peissenberg, 14. 12. 1970

Marktbauamt: (Hasler, O.B.I.)

1. Satzung:

Der Markt Peißenberg erläßt aufgrund der §§ 2 Abs. 1, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vom 25.1.1952 (BayBS I S. 461), Art. 107 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) vom 21.3.1969 (GVBl. S. 263), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BNutzVO) vom 26.11.1968 (BGBl. I S.1237) diesen Bebauungsplan als Satzung.

2. Festsetzungen durch Text:

2.1 Das Gebiet wird als Industriegebiet nach § 9 BNutzVO festgesetzt. Die Ausnahmen nach § 9 Abs. 3 BNutzVO werden zugelassen.

2.2 Die Einfriedung ist mit einem Maschendrahtzaun mit einer maximalen Höhe von 1,20 m herzustellen. Die Einfriedung darf mit einer Hecke aus bodenständigen Laubgehölzen oder mit bodenständigen Ziersträuchern hinterpflanzt werden.

2.3 Stellplätze und Garagen für die betriebseigenen Personen- und Lastkraftwagen, sowie für die Kraftfahrzeuge der ständigen Benutzer, der Bediensteten und der Besucher des Betriebes sind innerhalb des Betriebsgeländes anzulegen bzw. zu bauen.

2.4 Maximales Maß der baulichen Nutzung:
GRZ = 0,8 - BMZ = 5,0

2.5 Das Vortreten unterirdischer Bauteile über die Baugrenze kann als Ausnahme zugelassen werden.

2.6 Im Geltungsbereich werden nur Betriebe zugelassen, die nicht geruchs-, rauch- oder lärmbelästigend sind.

3. Festsetzungen durch Planzeichen:

- = Grenze des Geltungsbereiches
- = Baugrenze
- = Straßenbegrenzungslinie
- GI = Industriegebiet
- = Öffentliche Verkehrsfläche
- F = Fußweg
- = Straßenbegleitgrün; standortgebundene Bäume und Sträucher sind hier zu pflanzen bzw. zu erhalten.
- z.B. + 20.0 + = Maßzahlen in Meter
- = Zu- und Abfahrverbot
- = Sichtdreieck 60 m/20 m ab 1 m über Straßenkante

4. Hinweise durch Planzeichen:

- = Straßenmarkierungen
- = bestehende Grundstücksgrenzen
- z.B. 3266 = Flurnummern
- = bestehende Wohngebäude
- = bestehende Nebengebäude
- = Gebäude auf Abbruch
- = vorgeschlagene Grundstücksgrenzen
- = Verkehrsinsel

5. Verfahrensvermerke:

5.1 Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom .8.1.1971..... bis ..9.2.1971..... im Marktbauamt Peißenberg, Rathaus, Zimmer Nr. 24, öffentlich ausgelegt.

5.2 Der Markt Peißenberg hat mit Beschluß des Marktgemeinderates vom .21.2.1971.... den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

5.3 Die Regierung von Oberbayern hat den Bebauungsplan mit Entschließung vom .29.6.1971. Nr. II B 20 IV B 7-6102 WM 26-6..... gemäß § 11 BBauG genehmigt.

5.4 Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom .....30.7.1971..... bis .....31.8.1971..... im Marktbauamt Peißenberg, Rathaus, Zimmer Nr. 24, gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Peißenberg, den ..29.7.1971.....

Markt Peißenberg:

(Leibold)
Bürgermeister

Aufstellung - ~~Änderung~~ ~~Ergänzung~~ ~~Aufhebung~~
genehmigt mit RE vom 29. Juni 1971
Nr. II B2c-IVB7-6102 WM 26-6
Regierung von Oberbayern
(Dr. Kemnitzer)
Oberregierungsdirektor
(Leibold)
Bauinspektor